

# von Prüfung zurücktreten

Fakultät für Informatik und  
Ingenieurwissenschaften

Campus Gummersbach

**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**

## Prozessbeschreibung

---

### Geltungsbereich

Der hier beschriebene Prozess ist verbindlich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Zweck

Diese Prozessbeschreibung beinhaltet die Vorgehensweise, Teilprozesse, Schnittstellen, mitgeltenden Informationen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für den oben genannten Prozess.

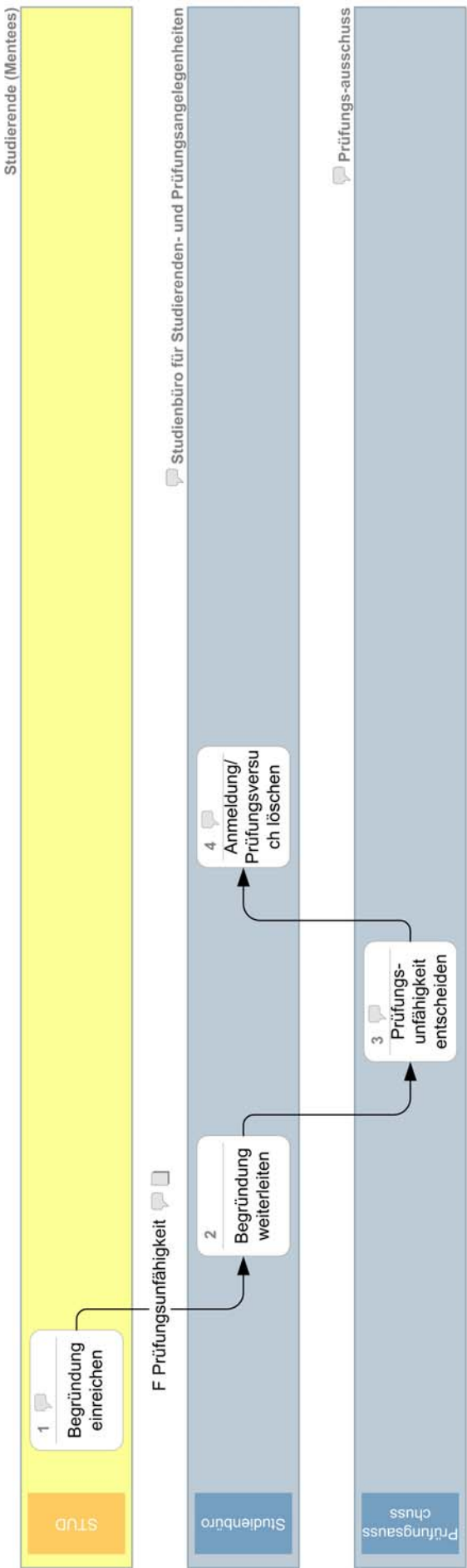
### Modellierung

---

CQM-Team

von Prüfung zurücktreten

von Prüfung zurücktreten



Ersteller: CQM-Team	Prüfer:	Freigeber:	Datenbank: campus-qm_fixed
Erstelldatum: 11.05.2011	Prüfdatum:	Freigabedatum:	letzte Änderung: 22.09.2015

## Beschreibung der Unterprozesse

Auf den folgenden Seiten wird der oben genannte Prozess mit allen Teilprozessen, sowie deren Details und Zusatzinformationen beschrieben.

*Eingang / Ausgang*

*Prozess*

*Swimlane*

**1** Begründung einreichen

Studierende (Mentees)

**2** ◀ F Prüfungsunfähigkeit**Anmerkung**

Nach Ablauf der Wochenfrist für die Abmeldung von einer Prüfung kann nur noch aus triftigen Gründen der Rücktritt von der Prüfung erklärt werden.

Im Falle eines Rücktritts wegen einer Erkrankung ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich.

1. Im Attest muss der Arzt für Laien nachvollziehbar bescheinigen  
 - dass er Sie als prüfungsunfähig zum Zeitpunkt der Prüfung einschätzt,  
 - warum er diese Einschätzung trifft, d.h. was Ihre Leistungsfähigkeit mindert oder warum Sie an der Teilnahme gehindert sind (nicht notwendigerweise eine Diagnose, wohl aber nachvollziehbare Gründe, z.B. Bettlägerigkeit), sowie  
 - dass diese Probleme nicht durch die Prüfung selbst verursacht sind (z.B. Prüfungsangst).

2. Daraus folgt, dass die in einigen Studiengängen noch üblichen gelben Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen nicht ausreichend sind, um eine Prüfungsunfähigkeit durch die Prüfungsausschussvorsitzenden feststellen zu lassen. Sie werden ab dem kommenden Prüfungszeitraum (Januar/Februar/März 2011) nicht mehr akzeptiert.

3. Gegebenenfalls anfallende Kosten für ein Attest tragen Sie selbst. Sie können der Hochschule nicht in Rechnung gestellt werden.

4. Die Atteste müssen unverzüglich, spätestens jedoch drei Tage nach Feststellung der Prüfungsunfähigkeit, im Studierendenbüro vorgelegt oder diesem zugesandt werden.

5. Sofern der Arzt Ihnen ein Attest ausgestellt hat, das für mehrere Tage gilt und Sie in dieser Zeit trotzdem an einer Prüfung teilnehmen, erklären Sie sich mit dem Beginn der Prüfung als prüfungsfähig. Das Ergebnis dieser Prüfung müssen Sie sich anrechnen lassen, unabhängig davon, welches Ergebnis Sie dabei erzielen. Dies gilt auch, wenn Sie an einem Tag für zwei Prüfungen angemeldet waren und Sie nur an einer Prüfung teilnehmen.

6. Sollten Sie eine Prüfung wegen dem plötzlichen Auftreten einer Erkrankung abbrechen müssen, sind Sie verpflichtet, dies dem Aufsichtsführenden mitzuteilen und unverzüglich einen Arzt aufzusuchen, der ein entsprechendes, aussagefähiges Attest ausstellt.

**Prozessart**

Prozess

---

<div><div>1</div> ➡ F Prüfungsunfähigkeit</div>	<div><div>2</div> Begründung weiterleiten</div> <div><b>Prozessart</b> Kernprozess</div>	Studienbüro für Studierenden- und Prüfungsangelegenheiten
	<div><div>3</div> Prüfungsunfähigkeit entscheiden</div> <div><b>Anmerkung</b> Auf der Grundlage der Begründung bzw. des Attestes entscheidet der oder die Prüfungsausschussvorsitzende, ob eine Prüfungsunfähigkeit vorliegt.</div> <div><b>Prozessart</b> Kernprozess</div>	Prüfungs-ausschuss
	<div><div>4</div> Anmeldung/ Prüfungsversuch löschen</div> <div><b>Anmerkung</b> Wird der Rücktritt vom Prüfungsausschuss genehmigt, wird die betreffende Anmeldung gelöscht, beziehungsweise der betreffende Prüfungsversuch nicht auf die Zahl der möglichen Fehlversuche angerechnet.</div> <div><b>Prozessart</b> Prozess</div>	Studienbüro für Studierenden- und Prüfungsangelegenheiten

---